

Gleichwertige Lebensverhältnisse

KZVB bei der Landesversammlung der Freien Wähler

Gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Teilen Bayerns, das ist eine der zentralen Forderungen der Freien Wähler (FW) – auch mit Blick auf die medizinische und zahnmedizinische Versorgung. Und die ist bekanntlich akut gefährdet (Seiten 13–17).

Die KZVB weist seit Langem darauf hin, dass in den kommenden vier Jahren über 20 Prozent der niedergelassenen Zahnärzte das Ruhestandsalter erreichen. Niederlassungswilliger Nachwuchs ist kaum in Sicht. Das wird sich nur ändern, wenn die Politik endlich Rahmenbedingungen schafft, die die Gründung oder Übernahme einer Praxis wieder attraktiv machen. Damit die Politiker nicht sagen können, sie hätten von nichts gewusst, führt die KZVB Gespräche mit allen politisch Verantwortlichen.

Und dazu gehören auch Besuche bei den Parteitag und Landesversammlungen.

Die Delegierten der Freien Wähler trafen sich Anfang Juni in Bamberg. Leo Hofmeier, Dr. Maximilian Wimmer und Lena Nürnberger waren am KZVB-Infostand gefragte Ansprechpartner. Vor allem Kommunalpolitiker wollten wissen, wie sie die zahnmedizinische Versorgung in ihrer Gemeinde aufrechterhalten können. Denn auch in Bayern gibt es mittlerweile Orte,

die mehr als 20 Kilometer von der nächsten Zahnarztpraxis entfernt sind. In den Gesprächen wurde schnell klar: Die aktuellen Probleme können nur in Berlin gelöst werden. Karl Lauterbach und die Ampelkoalition müssen entweder einen fundamentalen Kurswechsel in der Gesundheitspolitik vollziehen, oder sie sind verantwortlich für ein Praxissterben, das es so in Deutschland noch nicht gegeben hat.

Redaktion

Der Infostand der KZVB bei der Landesversammlung der Freien Wähler in Bamberg war stark frequentiert. Zu den Besuchern zählten unter anderem:



Der stellvertretende Ministerpräsident und FW-Landesvorsitzende Hubert Aiwanger, MdL



Digitalminister Fabian Mehring, MdL



Kultusministerin Anna Stolz, MdL



FW-Generalsekretärin Susanne Enders, MdL



Der Patientenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Thomas Zöller, MdL



Der ehemalige Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazo, MdL